



Eine letzte Tour für den guten Zweck

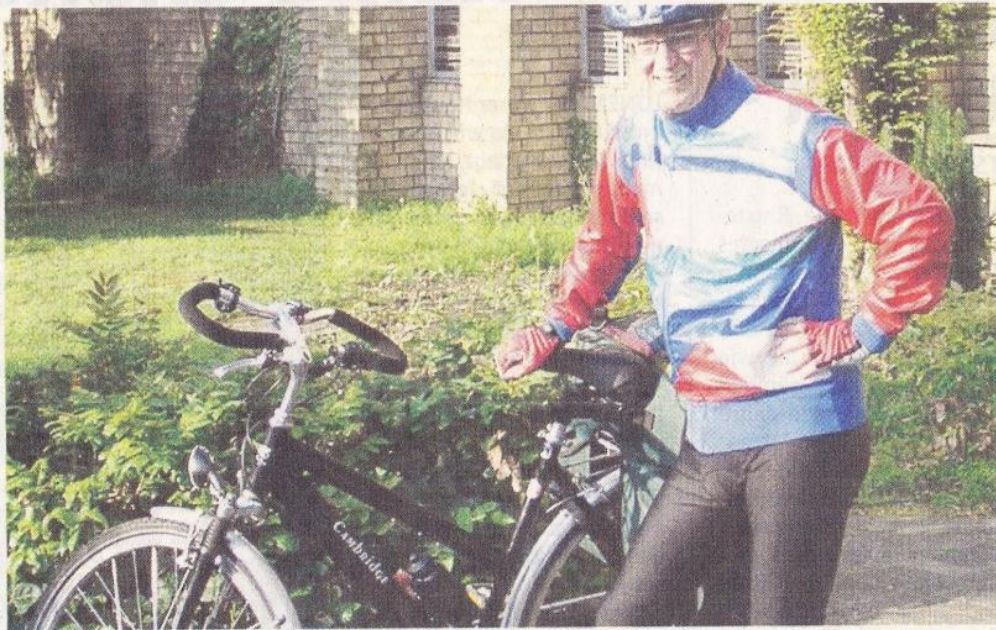
Peter Friemel will noch einmal Spenden sammeln für die Organisation Don Bosco

LÜDINGHAUSEN. Seit seiner Pensionierung im Jahr 2001 an der Gesamtschule Olfen unternimmt der Lüdinghausener Peter Friemel in jedem Jahr eine Rad-Sponsorentour, die ihn immer von Lüdinghausen aus in europaweite Einrichtungen der Salesianer Don Boscos geführt hat. Viele Tausend Euro hat er so gesammelt. Jetzt will er zum letzten Mal für den guten Zweck in die Pedale treten.

Mit der diesjährigen (wirklich) letzten 15. Rad-Sponsorentour für Don Bosco will Friemel per Rennrad in einer Tagestour die Grenzen des Landkreises Coesfeld umfahren. In einer Vortour per Auto hat der 78-Jährige die etwa 160 Kilometer lange Strecke abgefahren. Er möchte die Impressionen dieser Tagestour mit dem Kurzbesuch in elf Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld in Text und Fotos in einem Album festhalten und auch auf seiner Internetseite präsentieren.

Hilfe nach Ebola

Das Ergebnis dieser letzten Don-Bosco-Tour soll wie in den Jahren 2012 bis 2014 für das Anliegen von Bruder Lothar Wagner bestimmt sein,



Peter Friemel will sich noch einmal für den guten Zweck aufs Fahrrad schwingen. FOTO FRIEMEL

der als Theologe und Sozialpädagoge in Freetown in Sierra Leone das große Straßenkinderzentrum Don Bosco Fambul (=Familie) leitet und mit einem Team von 100 Mitarbeitern zusammenarbeitet.

Lothar Wagners Arbeit mit Straßenkindern und Waisenkindern wurde und wird durch die Ebola-Pandemie erheblich erschwert. Unter Bezug auf Christian Rumpelcker von der Deutschen Botschaft in Freetown berichtete Bru-

der Lothar von 8619 bestätigten Ebola-Fällen, 4014 Überlebenden der Ebola-Katastro-

phe und 3546 Toten, schreibt Peter Friemel vor seiner Tour. Bruder Lothar versucht, in

dieser kritischen Lage zu intervenieren und Aufbauhilfe zu leisten. Wegen Plünderungen in Häusern, Zerstörungen von Bausubstanz durch Desinfektionsmittel und Verstoßungen von vormalig an Ebola Erkrankten können viele Kinder und Jugendliche nicht in ihre Häuser und in ihre Familien zurückkehren.

Mit Beginn der Regenzeit schwankt die Zahl der Neuerkrankungen täglich. Neue, bisher nicht bekannte Infektionsherde treten hinzu. Nachlassende Hygienemaßnahmen oder Verlassen von Quarantäne-Stationen erschweren die Bekämpfung der Krankheit.

Gute Nachrichten hat Peter Friemel von seiner 14. Tour im vergangenen Jahr. Sie habe ein Rekordergebnis von 14341 Euro ergeben. Bruder Lothar und Peter Friemel danken dafür allen Spendern.

i Marmelade für Spender

■ **Mit der Unterstützung** von bis zu 130 treuen Spendern um Peter Friemel konnten durch die Don Bosco Mission Bonn 130000 Euro in die Don-Bosco-Projekte überwiesen werden.

■ **Wer spenden möchte,** kann

das Spendenkonto nutzen: Don Bosco Mission, Bonn, Sträßchensweg 3 in 53113 Bonn, Konto: IBAN DE70 3706 0193 0022 3780 23, Vermerk: 15. Tour AFW 09 – 069, P.F.

■ **Wie in den Vorjahren** erhal-

ten Spender die Zuwendungsbestätigung der Don Bosco Mission Bonn, einen persönlichen Dankbrief und ein Glas Marmelade aus Früchten eigener Ernte von Friemel - in der Regel per Fahrrad. www.peterfriemel.de